Für die Zukunft gesattelt.

Angebote der Schulpsychologie für das 1. Schulhalbjahr 2025/26

KREIS WARENDORF

Digitale Anmeldung

Hier können Sie sich digital anmelden.

Auf das digitale Anmeldeformular kommen Sie über unsere Homepage

https://schulberatung.kreis-warendorf.de

oder über diesen QR Code

Hinweis:
Einige der Veranstaltungen sind in der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Teilnahme geht dann nach der Reihenfolge der Anmeldungen – Sie werden nach dem Anmeldeschluss per E-Mail informiert.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Tagen treibt mich immer wieder der Gedanke um, dass man doch bei all den Möglichkeiten der modernen Kommunikation einfach nur eine gute gemeinsame Lösung für alle Probleme finden müsste.

Das kann doch eigentlich nicht so schwer sein, oder doch?

Wenn ich Kindern zuhöre, dann haben die oft gute Ideen für die großen Fragen der Welt(politik): *Da muss man sich halt auch mal vertragen und nicht gleich schreien oder hauen. Das lernen wir doch schon in der ersten Klasse!*

Klingt gut – funktioniert aber in der Welt derzeit leider nicht so richtig.

Ich fühle mich an manchen Tagen niedergedrückt davon, dass wir die Welt nicht einfach aus den Angeln heben können.

Aber ich kann etwas anderes tun.

Vielleicht weniger oft versuchen, Lösungen für alle ganz großen Probleme und Herausforderungen der Welt zu finden. Ich versuche, nur den nächsten kleinen Schritt zu machen.

Was reibt mich am meisten auf? Was kann ich hier und jetzt tun? Mit wem kann ich sprechen? Wer hat dieselben Fragen und Anliegen? Welche kleine Sache kann mir meinen Alltag in der Schule erleichtern?

Wir möchten versuchen, Ihnen bei diesen kleinen Dingen zur Seite zu stehen. Sei es, mit der Möglichkeit, Ihre Sorgen und Anliegen in einem geschützten Rahmen zu besprechen, oder sich fachlich zu orientieren und sich aufzustellen.

Vielleicht finden Sie beim Durchblättern dieses Heftes etwas, das Sie anspricht. Und dann könnte das etwas Kleines sein, das den Unterschied macht.

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle,

Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA

1.1	Rassismuskritische Professionalisierung – Beleuchten von Sprache und Medien im Schulalltag	S. 8
1.2	Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©	S. 10
1.3	Schulabsentismus **(digital)**	S. 11
1.4	Gewaltfreie Kommunikation	S. 12
1.5	Einführung der Gewaltfreien Kommunikation in die Schule	S. 13
1.6	Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	S. 14
1.7	„Jetzt bin ich mal dran!“	S. 15

LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT

2.1	Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“	S. 16
2.2	Einführung in die Diagnostik mit dem RZD 2 - 8 (Mathediagnostik)	S. 17
2.3	Einführung und praktische Anwendung der WNV	S. 18
2.4	Diagnostik schulrelevanter Verhaltensweisen	S. 19

GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION

3.1	**Webinar** zu Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	S. 20
3.2	Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	S. 21
3.3	Umgang mit Tod und Trauer in der Schule **(digital)**	S. 22
3.4	Psychische Erkrankungen in der Schule	S. 23

a) Depressionen
b) Essstörungen
c) Angststörungen
d) Nicht suizidales selbstverletzendes Verhalten
e) ADHS

f) Umgang mit Suizidalität
g) Umgang mit Suizidalität (Webinar)
h) Traumatisierung

3.5 Deeskalation – Gewalt in sozial und politisch auffälligen Szenen begegnen S. 28
3.6 Refresh Krisenmanagement S. 30
3.7 Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt S. 31
3.8 Schutzkonzept gegen Gewalt S. 32

BERATUNG UND VERNETZUNG

4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung S. 34
4.2 Herausfordernde Elterngespräche führen S. 35
4.3 Auffrischung für Beratungslehrkräfte S. 36
4.4 Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe für den Grundschulbereich S. 37
4.5 Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe für Lehrkräfte der Sek 1 und Sek 2 S. 38
4.6 Beratungstätigkeiten in der Grundschule S. 39
4.7 Schulpsychologische Sprechstunde S. 40
4.8 Info-Veranstaltung des Inklusionsteams für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte im System Schule **(digital)** S. 41

Schul- und Klassenklima

1.1 Rassismuskritische Professionalisierung – Beleuchten von Sprache und Medien im Schulalltag

Die Globalisierung, die Digitalisierung und auch die Zuwanderung haben Einfluss darauf, wie sich unsere Sprache verändert. Von Generation zu Generation kommen neue Begrifflichkeiten hinzu und Errungenschaften gegen Grenzverletzungen führen zu einer erhöhten Sensibilität. Welche Fremdbezeichnungen sind verletzend und welche Selbstzuschreibungen werden benutzt? Welche rassistischen und diskriminierenden Wörter benutzen wir alltäglich, die Mitmenschen beschämen und traurig machen?

Aber dann, wenn wir etwas benennen können und es besprechbar machen, können wir etwas verändern.

Die Reproduktion von rassistischen Inhalten nutzen wir vielfältig, oftmals völlig unbewusst, in unserer Sprache, in unseren Liedern und im Lehrmaterial für Schülerinnen und Schüler.

In diesem interaktiven Workshop geht es um Wissensvermittlung, um einen Erfahrungsaustausch und um verschiedene Handlungsideen für den Schulalltag. Wie kann ich mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch über Rassismus kommen? Wie können wir in der Schule diskriminierungssensibler handeln? Welche Alternativen oder Ergänzungen existieren zu bestehenden Materialien?

Ein wesentlicher Bestandteil präventiver Arbeit besteht gleichzeitig darin, sich selbst in Bezug auf eigene Vorurteile und Annahmen zu reflektieren. Hier werden wir kleine Angebote schaffen in Abhängigkeit von gegebenen Möglichkeiten.

Die Inhalte des Workshops bilden einen Auftakt in das Themenfeld Rassismus und Diskriminierung im Schulalltag.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Grundschulen

Moderation
Diana Atallah (Syst.Ex und Studienrätin) &
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort
08.12.2025 von 09:30 – 12:30 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss
13.11.2025

1.2 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit. Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu reflektieren und neue Handlungsimpulse zu gewinnen. Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen, sich selbst diesbezüglich zu reflektieren und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
11.09.2025 von 08:30 – 13:30 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss
03.09.2025

1.3 Was ist Schulabsentismus und wie gehe ich damit um? **(digital)**

Schulabsentismus – das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, die eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert können.
In dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen zu den Ursachen, den Formen von Schulabsentismus sowie möglicher Interventionen vorgestellt.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

07.10.2025 von 14:00 – 15:30 Uhr digital, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss

19.09.2025

1.4 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg – Lernen Sie die Giraffensprache kennen!

„Das Ziel der Gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist nicht, Menschen und ihr Verhalten zu ändern und unseren Willen durchzusetzen, sondern Beziehungen aufzubauen, die auf Ehrlichkeit und Empathie basieren, die schließlich die Bedürfnisse aller erfüllen“. (Marshall Rosenberg)
In diesem Workshop lernen Sie in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen die Haltung und Methode der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach Marshall B. Rosenberg kennen. Die GfK unterstützt Sie dabei, eine lebendige Beziehung zu Ihrem Gegenüber aufzubauen, in Kontakt mit Ihren Gefühlen und Bedürfnissen zu kommen und dadurch klarer und empathischer zu kommunizieren. Wir möchten Sie ermutigen, das Handwerkszeug der GfK an eigenen Beispielen konkret auszuprobieren, um wertschätzender und konstruktiver mit Konflikten umgehen zu können.
In einer weiterführenden Veranstaltung werden wir die Einführung der GfK in der Schule fokussieren.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
27.11.2025 von 08:00 – 14:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss
13.11.2025

1.5 Einführung der Gewaltfreien Kommunikation in die Schule

In dieser Veranstaltung geht es schwerpunktmäßig um die Implementierung der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) in den schulischen Alltag. Wir stellen Ihnen Impulse aus bestehenden Manualen sowie die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

Theoretische Kenntnisse zur GfK werden in dieser Veranstaltung vorausgesetzt. Falls Sie Interesse an einer Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation haben, findet diese am 27.11.2025 statt.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
15.01.2026 von 13:30 – 16:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss
19.12.2025

1.6 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mit Hilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt. Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter: www.miteinandern.de

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
20.01.2026 von 12:00 – 14:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
06.01.2026

1.7 „Jetzt bin ich mal dran!“ – Achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen

Für Lehrkräfte stehen oft ihre Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Sie möchten, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule wohlfühlen und Erfolge haben. Dabei rückt das eigene Wohlbefinden häufig in den Hintergrund. Entspannungsübungen und eine Entlastungsanalyse stellen Möglichkeiten dar, wieder mehr auf sich zu achten. Weiter wird im Workshop die „Zähmung“ stressverstärkender Gedanken und innerer Antreiber geübt. Ziel ist es, sich im Alltag von Schulproblemen distanzieren zu können und einen achtsamen Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen zu finden.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
12.11.2025 von 13:30 – 16:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss
24.10.2025

Lernen und inklusiver Unterricht

2.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“

Erfolgreiche Förderung setzt eine kompetenzorientierte und regelmäßige Diagnostik voraus. Hier stellt „quop“ ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich für den Unterrichtsalltag praxistaugliches Instrument dar.
Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich „Lesen“ von Klasse 1 – 6. Für die 2. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite unter www.quop.de oder unter dem YouTube-Kanal „di2Lesen“ https://go.wwu.de/di2video .
Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 8 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10 – 15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.
Wir begleiten Sie gerne ganz individuell und Schritt für Schritt.

Adressaten
Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1 – 6

Moderation
Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule

2.2 Einführung in die Diagnostik mit dem RZD 2 – 8 (Mathediagnostik)

Mathediagnostik in der Schule – wozu ist das notwendig? Und wie kann das im Schulalltag umgesetzt werden?
In dieser Veranstaltung sollen die in der Schulpsychologischen Beratungsstelle vorliegenden standardisierten Testverfahren kurz vorgestellt werden, wobei das Rechenfertigkeiten- und Zahlenverarbeitungs-Diagnostikum für die 2. – 8. Klasse (RZD 2 – 8) detailliert vorgestellt werden soll. Ebenso werden Möglichkeiten der Förderung thematisiert und Raum für den Umgang mit rechenschwachen Schülerinnen und Schülern gegeben.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
27.10.2025 von 14:00 – 16:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
03.10.2025

2.3 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.
Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen muttersprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Adressaten
Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Moderation
Antje Görges (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule

2.4 Diagnostik schulrelevanter Verhaltensweisen – Sozialverhalten und emotionale Schulerfahrungen –

Gerne bieten wir Ihnen einen Überblick zu folgenden standardisierten Screeningverfahren, die in der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung stehen:

- LKS: Leipziger Kompetenz-Screening für die Schule (von 6 – 18 Jahren)
- FEESS 5 – 6: Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen (5./6. Klasse)
- LSL: Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (von 6 – 19 Jahren)
- SSL: Schülereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (ab 4. Klasse)

Adressaten
Lehrkräfte der 5. und 6. Klassen

Moderation
Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
15.12.2025 von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
01.12.2025

Gewalt- und Krisenprävention

3.1 **Webinar** zu Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor. Wichtig ist uns als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Ihnen die Beziehungsdynamik von Mobbing zu erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien zu geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.
Dazu wird es theoretischen Input, Anteile von Selbstreflektion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
17.12.2025 von 14:30 Uhr – 17:30 Uhr digital, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss
28.11.2025

3.2 Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor.
Wichtig ist uns als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Ihnen die Beziehungsdynamik von Mobbing zu erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien zu geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.
Dazu wird es einen theoretischen Input, Anteile von Selbstreflektion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Maike Ostrop (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

08.01.2026 von 08:30 Uhr – 12:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
17.12.2025

3.3 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule **(digital)**

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.
Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Haustiere sterben, Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben oder weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist.

In dieser Veranstaltungen werden grundlegende Informationen zu Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Trauerreaktionen gegeben. Sie bekommen Impulse für den Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie zu Klassegesprächen.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort
26.01.2026 von 13:30 Uhr – 15:30 Uhr digital, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss
09.01.2026

3.4 Psychische Erkrankungen in der Schule

Wenn Schülerinnen und Schüler in der Schule mit Symptomen einer psychischen Belastung oder einer psychischen Erkrankung auffallen, empfinden pädagogische Fachkräfte häufig hohen Handlungsbedarf, sind aber unsicher über die eigenen Handlungsmöglichkeiten.

In verschiedenen Veranstaltungen geben wir Hintergrundinformationen zu ausgewählten psychischen Erkrankungen und Phänomen, bieten die Möglichkeit zum kurzen Erfahrungsaustausch und geben Impulse zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern.

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

a) <u>Depressionen</u>

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort
29.09.2025 von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
12.09.2025

b) <u>Essstörungen</u>

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Termin & Ort

17.11.2025 von 13:00 Uhr – 15:00 Uhr, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

31.10.2025

c) <u>Angststörungen</u>

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

01.12.2025 von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

14.11.2025

d) Nicht suizidales selbstverletzendes Verhalten

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Termin & Ort

12.01.2026 von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

17.12.2025

e) ADHS

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen

Termin & Ort

05.02.2026 von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf.

Meldeschluss

29.01.2026

f) <u>Umgang mit Suizidalität</u>

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Termin & Ort

26.11.2025 von 08:30 Uhr – 13:30 Uhr, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

07.11.2025

g) <u>Umgang mit Suizidalität (Webinar)</u>

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Termin & Ort

11.12.2025 von 08:30 Uhr – 12:00 Uhr, digital, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt.

Meldeschluss

21.11.2025

h) Traumatisierung

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

Nach Absprache

3.5 Deeskalation – Gewalt in sozial und politisch auffälligen Szenen begegnen

Konflikte sind menschlich – vor allem da, wo mehrere Menschen zusammen kommen wie im Schulalltag. Manchmal eskaliert die Gewaltspirale und es entsteht eine Hilflosigkeit auf der Suche nach einer Lösung. In Eskalationen wiederholen sich verschiedene Phasen und ein spezifisches Eingreifen kann wirksam sein.

Diese ganztägige Fortbildung soll zunächst die Hintergründe von Eskalationen beleuchten, um anschließend mithilfe der Transaktionsanalyse ganz praktisch in Situationssimulationen die Bühnen der Eskalation und Deeskalation zu erproben. Wie kann ich mich als pädagogische Fachkraft schützen vor Gewalt(-androhungen)? Was kann ich tun bevor eine Situation eskaliert? Ab wann und in Bezug auf welche Themen bin ich reiz- und verletzbar?

Wir werden sehr praktisch und lebensnah Situationen simulieren und diese mithilfe von kurzen Videoaufnahmen filmen. Hieraus entsteht ein direkter Erkenntnisgewinn. Theoretische und praktische Einheiten werden sich am Tag abwechseln. Eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.

In sich radikalisierenden Milieus stellt Gewalt ein legitimiertes Muster der Auseinandersetzung dar. Im zunehmenden Maße finden wir politisch/ethnisch/religiös begründete Revier- und Behauptungskämpfe auch im schulischen Umfeld – auch auf diese wollen wir näher eingehen, um diese im Schulalltag frühzeitiger verstehen und erkennen zu können.

Je nach Bedarf und Zeit gehen wir auf Erkenntnisse aus der Traumaforschung ein und integrieren diese in den Austausch.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Diana Atallah (Systemberatung Extremismusprävention)
& Thomas Schirmer (Innenministerium NRW, Verfassungsschutz, Referat Prävention und Aussteigerprogramme, AAT-Trainer)

Termin & Ort
10.11.2025 von 09:00 – 16:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss
06.10.2025

3.6 Refresh Krisenmanagement

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet und ein schulinternes Krisenteam begründet – das ist aber schon eine Weile her? Sie denken, dass eine Auffrischung dem Krisenteam und / oder dem gesamten Kollegium gut tun würde?
Wir vereinbaren gerne in einem ausführlichen Vorgespräch, was in einer Auffrischung zum Thema Krisenmanagement für Sie und Ihre Schule wichtig wäre.
Besonders die Punkte aktuelle Absprachen im Team, bewährte Arbeitsmethoden für den Ernstfall und Kontakte zu Ihren Netzwerkpartnern im Krisenfall werden Thema sein.
Im Fokus der Veranstaltung steht die Auffrischung von bereits bearbeiteten Themen, der Blick auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten
Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Termin & Ort
auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung
Die Schulleitung als Teil des Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.7 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz wird bestimmt, dass alle Schulen in Nordrhein-Westfalen ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch erarbeiten müssen.

Die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialen ergeben sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der FachstelleSchutz (Caritas Ahlen) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteams (2 – 3 TN)
- davon mind. ein Schulleitungsmitglied
- verbindliche Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über 1 Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung:

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

3.8 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt 2026/2027

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§ 42 Abs. 6, Schulgesetz) sowie das Landeskinderschutzgesetz NRW 2022 verpflichten jede Schule zur Erstellung eines schulinternen Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch.
Unser Angebot umfasst eine Prozessbegleitung über ein Schuljahr (ca. 25 h Präsenzzeit). In den Präsenzterminen werden modularisiert Impulse und Anregungen für die Erstellung eines Schutzkonzeptes gegeben. Zwischen diesen Terminen arbeiten Sie schulintern an Ihrem Konzept weiter. Wir knüpfen an bestehende Strukturen, Inhalte und bewährte Netzwerke an.

Inhaltlich befassen wir uns u. a. mit:

- Gewaltbegrifflichkeiten
- Prävention auf individueller, gruppenbezogener und systemischer Ebene
- Leitbilddefferenzierung und Ausgestaltung eines entsprechenden Verhaltnskodex
- Interventionsideen
- Netzwerkarbeit

Die Sensibilisierung für das Thema Gewalt und eine Einführung in die Struktur des Schutzkonzepts erfolgt in Form einer schulinternen Lehrerfortbildung durch uns, bestenfalls mit allen am Schulleben beteiligten pädagogischen Fachkräften, zu Beginn des gesamten Prozesses (zu Beginn des Schuljahres 2026/27).

Wenn Sie bereits an der Prozessbegleitung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen haben, werden wir dies berücksichtigen.
In einem Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen.

Schulische Voraussetzungen
Schulinternes Kleinteam, verbindliche Teilnahme an den Modultreffen, mind. ein Mitglied der Schulleitung, enge Zusammenarbeit mit Eltern sowie Schülerinnen und Schülern gewünscht

Termin & Ort
auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule; in einem ausführlichen Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen

Anmeldung
Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

Beratung und Vernetzung

4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.
Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Wir führen Sie in die Methode der kollegialen Fallberatung ein und unterstützen Sie dabei, Fallbesprechungen anhand der Methode der kollegialen Beratung auch längerfristig bei Ihnen an der Schule zu etablieren.

Adressaten
Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Termin & Ort
3 x 120 Min; wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung
Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

4.2 Herausfordernde Elterngespräche führen

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zum Perspektivwechsel, zum Kennenlernen und Ausprobieren der systemischen Haltung sowie Impulse zur Gesprächsführung.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation
Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
nach Vereinbarung, in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf oder bei Ihnen in der Schule

4.3 Auffrischung für Beratungslehrkräfte

Dieser Workshop richtet sich an alle Beratungslehrkräfte im Kreis Warendorf. Inhalte werden sein:

- Auffrischung der Grundlagen von Beratung und erlernter Methoden
- Gemeinsame Reflexion: Was hat sich bewährt im Alltag? Was hat sich nicht bewährt? Was wird zusätzlich benötigt?
- Vertiefen ausgewählter Methoden

Auch Spaß und Selbstfürsorge sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 8 Personen.

Adressaten
alle Beratungslehrkräfte

Moderation
Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termin
nach Absprache

4.4 Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe für den Grundschulbereich

In einer vertrauten Runde von 6 bis max. 8 Personen können Fälle und Themen besprochen und refelktiert werden. Wir lehnen dabei an die Methode der kollegialen Fallberatung an und nutzen die Fachexpertise der Teilnehmer*innen und die fachliche Sicht der Schulpsychologie.

Ziel ist eine Entlastung und ein vertrauensvoller Austausch – dazu wird die gemeinsame Vereinbarung zur Vertraulichkeit und eine regelmäßige Teilnahme an den Terminen vorausgesetzt.

Die Dauer des Prozesses kann individuell mit den Teilnehmer*innen abgestimmt werden und auf Wunsch über das Schulhalbjahr hinaus gehen.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschule

Moderation
Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
13.11.2025 und 22.01.2026 jeweils von 13:00 bis 15:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
31.10.2025

4.5 Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe für Lehrkräfte der Sek 1 und Sek 2

In einer vertrauten Runde von 6 bis max. 8 Personen können Fälle und Themen besprochen und refelktiert werden. Wir lehnen uns dabei an die Methode der kollegialen Fallberatung an und nutzen die Fachexpertise der Teilnehmer*innen und die fachliche Sicht der Schulpsychologie.

Ziel ist eine Entlastung und ein vertraunesvoller Austausch – dazu wird die gemeinsame Vereinbarung zur Vertraulichkeit und eine regelmäßige Teilnahme an den Terminen vorausgesetzt.

Wir treffen uns donnerstags alle 4 bis 6 Wochen in der Schulpsychologischen Beratungsstelle. Die Dauer des Prozesses kann individuell mit den Teilnehmer*innen abgestimmt werden und auf Wunsch über das Schulhalbjahr hinaus gehen.

Adressaten
Lehrkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort
donnerstags am 18.09.2025, 30.10.2025, 04.12.2025 und 15.01.2026 immer von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss
12.09.2025

4.6 Beratungstätigkeiten in der Grundschule

Da es für Lehrkräfte der Grundschule keine offiziellen Qualifikationskurse zur Beratungslehrkraft gibt, richtet sich diese Veranstaltung daher an diejenigen Lehrkräfte im Grundschulbereuch, die dennoch Interesse daran haben, sich mit dem Thema Beratung intensiver auseinander zu setzen und mehr Sicherheit diesbezüglich zu gewinnen.

Die Veranstaltungsreihe umfasst drei Termine.

Eine offizielle Zertifizierung kann leider nicht ausgestellt werden.

Inhaltliche Themen werden u.a. sein:

- Grundlagen der Beratung und der Gesprächsführung
- Beratung in (persönlichen) Krisen von Schüler*innen
- Reflexion der eigenen Rolle und Aufgaben

Adressaten

Lehrkräfte der Grundschulen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termine

06.10.2025 von 08:30 – 14:30 Uhr

08.12.2025 von 08:30 – 14:30 Uhr

26.01.2026 von 08:30 – 14:30 Uhr

Meldeschluss

20.09.2025

4.7 Schulpsychologische Sprechstunde

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an einem zuvor abgesprochenen Termin vor Ort in der Schule zu individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Mögliche Inhalte:

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/einer Schülerin (anonymisiert), z. B. Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten
- Herausforderungen auf Klassenebene, z. B. Classroom Management, Elternarbeit
- Themen bezüglich der eigenen beruflichen Rolle, z. B. eigene Arbeitsbelastung, Zeitmanagement
- und vieles mehr…

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort
auf Anfrage (ca. 3 – 4 Stunden, je nach Bedarf), in einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Anmeldung
Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kollegium anmelden.

4.8 Info-Veranstaltung des Inklusionsteams für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte im System Schule **(digital)**

In unserer digitalen Info-Veranstaltung möchten wir Sie über z. B. Voraussetzungen, Zugangswege, Beratungsabläufe, Fragen zum § 15 AO-SF und weiteren individuellen Fragen bezüglich des Inklusionsteams informieren. Im Anschluss an einen kurzen Input kommen wir gern mit Ihnen in den Austausch und klären offene Fragen.

Das Inklusionsteam als Teil des schulischen Beratungsangebots des Kreises Warendorf für Schülerinnen und Schüler mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich ESE setzt sich aus drei Professionen zusammen: der Sonderpädagogik, der Sozialpädagogik mit Anbindung an die Jugendhilfe sowie der Schulpsychologie.

Es ist ein mobiles Team und steht Schulen sowohl beratend-unterstützend als auch in der Frage nach einem temporären Wechsel in den schulischen Lernort zur Verfügung. Darüber hinaus kann es auch bei schulkonzeptionellen Anliegen hinzugezogen werden.

Adressaten
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen
von Klasse 1 - 10

Moderation
Inklusionsteam

Termine & Ort
02.10.2025 von 13:00 Uhr – 14:30 Uhr digital, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss
18.09.2025

Herausgeber:
Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf
Düsternstraße 55
48231 Warendorf
Tel.: 02581 534242
schulberatung@kreis-warendorf.de
www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de